

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79/80 (1922)**

Heft 14

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bayern verfügbaren Wasserkraften, sowie ihre Lage zu den Bahnlagen und deren Auswahl, und schliesst mit einer kurzen Beschreibung des Walchenseewerkes.

In umfassenderer Weise wurde über den gleichen Gegenstand an der 28. Jahresversammlung des „Verbandes Deutscher Elektrotechniker“, und zwar von Oberregierungsbaurat W. Wechmann referiert. Nach einem Ueberblick über den Umfang der elektrischen Zuführung der Deutschen Reichsbahn, die Wahl der Stromart für Fernbahnen und die Wirtschaftlichkeit ihrer Elektrifikation teilte der Vortragende die Ergebnisse des elektrischen Betriebes auf den schlesischen Gebirgsbahnen mit. Es folgten Angaben über die Vereinheitlichung der Fahrleitung und der Lokomotiven, deren verschiedene Typen erörtert wurden. Hierauf ging der Vortragende auf die grundsätzlichen Unterschiede in der Leistung der Dampf- und der elektrischen Lokomotive ein. Der Vortrag ist in der „E. T. Z.“ vom 15./22. Juni und 17. Juli veröffentlicht.

Neues Krankenhaus in Mannheim. Im Juli dieses Jahres wurde das seit 1913 nach den Plänen und unter Leitung des Stadtbau Direktors Perrey in Bau genommene neue Krankenhaus seiner Bestimmung übergeben. Der Bau ist eine moderne Anlage, die in einem grossen Park am Ufer des Neckars errichtet ist. Wie die „D. B. Z.“ berichtet, bietet sie Platz für 1140 Krankenbetten und 450 Personalbetten. Die Anlage umfasst 13 Gebäude und ist für alle nicht ansteckenden Krankheiten nach dem Korridor-System, für die ansteckenden Krankheiten nach dem Pavillon-System erbaut. Der Bau enthält u. a. eine grosse zentrale Badeanlage, eine Röntgen-Anlage für Behandlungszwecke, Dauerbad, Inhalatorium, die nicht nur den Insassen des Krankenhauses, sondern allen Kranken der Stadt dienen sollen. Angegliedert sind ein Frauen- und ein Säuglings-Krankenhaus.

Ausstellung der Arbeiten der Techn. Kommission des V. S. B. Anlässlich der Hauptversammlung (vergl. Seite 138 in Nr. 12) findet eine Ausstellung aller, auch der bisher noch unveröffentlichten Versuchsergebnisse und wissenschaftlichen Arbeiten der T. K. statt. Dank dem freundl. Entgegenkommen der E. T. H.-Behörden war es möglich, diese sehr reichhaltige Ausstellung in würdigem Rahmen im Uebungsaal Ic der E. T. H. zu veranstalten und sie  bis und mit Samstag den 7. Oktober  der allgemeinen Besichtigung der Fachleute offen zu halten, worauf diese nachdrücklich aufmerksam gemacht seien.

Elektrifikation der Schweizerischen Bundesbahnen. In seiner Sitzung vom 23. dies genehmigte der Verwaltungsrat der S. B. B. in Ausführung des in der vorhergehenden Sitzung einstimmig gutgeheissenen Elektrifizierungsprogramms folgende Kredite: für die Elektrifikation der Strecke Zürich-Olten-Bern (122 km) 30,25 Mill. Fr., für jene der Strecken Lausanne-Vallorbe und Daillens-Yverdon (65 km) 14,5 Mill. Fr., für jene der Strecke Thalwil-Richterswil (15 km) 2,26 Mill. Fr. Wir kommen hierauf demnächst zurück.

Der IV. Internationale Strassen-Kongress ist nach zehnjähriger Pause (der dritte fand 1913 in London statt) auf Mai 1923 in Sevilla angesetzt. Nähere Auskunft erteilt die Administration internationale permanente des Congrès de la Route, 1 avenue de Jéna, in Paris.

Diplom-Arbeiten der Architektenschule an der E. T. H. *Berichtigung.* Der Verfasser des auf Seite 123 von Nr. 11 dargestellten Entwurfes, Dipl. Arch. Werner Müller, ist nicht von Schaffhausen, sondern von Bottighofen (Thurgau).

Konkurrenzen.

Erweiterungsbauten des Kantospitals Glarus. Zu der Mitteilung des Prämiierungs-Ergebnisses auf Seite 152 letzter Nr. ist nachzutragen, dass sich als Verfasser des zum Ankauf empfohlenen Entwurfes Nr. 3 „Genese“ die Architekten *Brüder Locher* in Zürich nennen. — Sodann ist beim Eintreffen der Uebermittlung der Namen an uns unmittelbar vor Redaktionsschluss übersehen worden, einen Verschieden zu korrigieren: Der Verfasser des Entwurfes Nr. 14, im 4. Rang, heisst *Edwin Wipf* (nicht Edmund) in Zürich 7.

Verwaltungsgebäude der städtischen Betriebe in Lausanne (Band LXXIX, S. 248; Band LXXX, S. 69). In der Nummer vom 2. September beginnt das „Bulletin technique de la Suisse romande“ mit der Darstellung der in diesem Wettbewerb prämierten Entwürfe, worauf wir hiermit Interessenten aufmerksam machen.

Nekrologie.

† G. Autran. Wir erhalten aus Genf die Kunde vom Hinschied des durch seine Pionierarbeit auf dem Gebiete der Binnenschiffahrt bekannten Ingenieurs Georges Autran. Ein Nachruf nebst Bild des in S. I. A.- und G. E. P.-Kreisen sehr geschätzten Kollegen ist uns von befreundeter Seite in Aussicht gestellt.

Literatur.

Das Bürgerhaus in der Schweiz, III. Band: Kanton St. Gallen I. Teil und Kanton Appenzell. Herausgegeben vom Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein. *Zweite Auflage.* Zürich 1922. Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis 30 Fr., für Mitglieder des S. I. A. (ein Exemplar, beim Bezug im Sekretariat, Tiefenhöfe 11, Zürich) 10 Fr.

Erfreulicherweise ist der schon seit einiger Zeit vergriffen gewesene, erstmals 1913 noch bei Wasmuth in Berlin gedruckte Bürgerhausband St. Gallen-Appenzell nunmehr wieder erhältlich, nachdem er im jetzigen Bürgerhaus-Verlag Art. Institut Orell Füssli in Zürich in II. Auflage neu erschienen ist. Der Inhalt ist in Wort und Bild unverändert; auf 48 Textseiten und 96 Kunstdruck-Tafeln birgt er ein reiches Material aus den Städten St. Gallen, Rorschach und Wil, dem Toggenburg und den beiden Appenzell. Es sei daher auf unsere eingehende Besprechung mit Text- und Abbildungsproben in Band LXIII, Seite 36 (17. Januar 1914) verwiesen, bezüglich des verdienten, seither verstorbenen Redaktors Arch. Sal. Schlatter, auf dessen Nachruf mit Bild in Band LXXIX, Seite 154 (25. März 1922). Druck und Ausstattung sind mustergültig, sodass die Anschaffung des Bandes bestens empfohlen werden kann.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der

Delegierten-Versammlung vom 2. Sept. 1922 in Solothurn
14. 20 Uhr im Saale des Grossen Rates.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Januar 1922 in Solothurn (Schweiz. Bauzeitung, Bd. LXXIX, S. 131).
 2. Stellenvermittlung.
 3. Neuwahl des Central-Comité und des Präsidenten, sowie der zwei Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
 4. Geschäftsbericht und Rechnungsabnahme 1921.
 5. Genehmigung der Statuten der Sektion Bern.
 6. Anträge an die Generalversammlung:
 - a) Ernennung von Ehrenmitgliedern.
 - b) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
 7. Beitrag an das „Comité suisse de l'Eclairage“.
 8. Austritt aus der Organisation „Pro Campagna“.
 9. Verschiedenes (event. Anträge der Sektionen).
- Anwesend sind alle Mitglieder des Central-Comité mit Ausnahme von Ing. Kästli, der entschuldigt ist, sowie der Vereinssekretär und 47 Delegierte von 16 Sektionen, nämlich:
- Aargau: H. v. Albertini, K. Ramseyer.
Basel: A. Linder, C. Leisinger, H. E. Gruner, R. Suter, O. Ziegler.
Bern: W. Schreck, F. Hübner, W. Hünerwadel, E. Müller, E. Propper, F. Steiner, H. Walliser, E. Ziegler.
La Chaux-de-Fonds: J. Curti.
Freiburg: L. Hertling.
Genf: M. Brémond, L. Blondel, E. Emmanuel.
Graubünden: G. Bener, J. Solcà.
Neuenburg: E. Prince.
Schaffhausen: B. Imhof.
Solothurn: Edg. Schlatter.
St. Gallen: A. Leuzinger, K. Kirchhofer.
Thurgau: A. Brenner.
Waadt: L. Buttica, H. Demierre, G. Mercier.
Waldstätte: G. Bäuml, H. Jäggi, A. Meili.
Winterthur: A. W. Müller.
Zürich: A. Hässig, C. Andrae, A. Arter, F. Bäschlin, J. Bolliger, A. Frick, F. Gugler, C. Jegher, G. Korrodi, M. P. Misslin, F. Mousson, Th. Oberländer.

Vorsitz: Prof. A. Rohn. Protokoll: Ing. M. Zschokke, Sekretär.
Der Vorsitzende begrüsst die Delegierten.

1. Das Protokoll der D.-V. vom 15. Januar 1922 in Solothurn wird genehmigt.

2. Stellenvermittlung. Präsident Rohn erklärt, dass laut Organisations-Statut der Stellenvermittlung eine Neuorganisation derselben in der Kompetenz des Central-Comité liege. Da es sich aber heute um eine für den S.I.A. sehr wichtige Erweiterung des Unternehmens handelt, möchte er es nicht unterlassen, die D.-V. über die bereits unternommenen Schritte zu orientieren.

Sekretär Zschokke teilt mit, dass das Central-Comité in seiner Sitzung vom 17. März a. c. beschlossen habe, mit Rücksicht auf die herrschende Arbeitslosigkeit die Stellenvermittlung auf einer grösseren Basis auszubauen. Bis anhin beschränkte sich unsere Vermittlung zur Hauptsache auf das Inland. Sie soll nunmehr auch auf das Ausland und Uebersee angewendet werden. Mit den übrigen technischen Vereinigungen, wie Gesellschaft ehem. Studierender der eidg. Technischen Hochschule, Association amicale des anciens élèves de l'Ecole d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne und Schweiz. Technikerverband ist Fühlung genommen worden. Sie haben sich alle prinzipiell unserem Vorgehen angeschlossen. Das bestehende Reglement der Stellenvermittlung ist umgeändert und den neuen Verhältnissen angepasst worden.

Das Arbeitsprogramm sieht eine enge Zusammenarbeit mit der Abteilung für Konsularwesen, dem eidg. Arbeitsamt und dem Auswanderungsamt vor. Ein ausgedehnter Informationsdienst soll organisiert werden, zudem ist eine zweckdienliche Propaganda durch Publikationen und Inserate in ausländischen Zeitschriften vorgesehen.

Das vorläufige Budget sieht einen Ausgabenüberschuss von 13500 Fr. jährlich vor. Das Central-Comité ist deshalb mit einem Subventionsgesuch an den Bundesrat herangetreten. Dasselbe ist nun eben bewilligt worden. Die Subvention beträgt je 13000 Fr., vorläufig für zwei Jahre. Mit der Organisation des Unternehmens kann also demnächst begonnen werden.

Präsident Rohn, der bisher Präsident der Verwaltungskommission der Stellenvermittlung war, hat dem Central-Comité seine Demission eingereicht, letzteres ersetzte ihn durch Prof. Andreae.

3. Neuwahl des Central-Comité und des Präsidenten, sowie der zwei Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.

Die Herren Kästli, Widmer, Broillet und der Präsident wurden vor zwei Jahren gewählt, HH. Dubs und Paris vor einem und H. Vischer in diesem Jahr.

Arch. Hässig schlägt die Wiederwahl des Präsidenten vor, ebenso sei das Central-Comité in seiner jetzigen Zusammensetzung wieder zu wählen, welcher Antrag mit Akklamation bestätigt wird.

Ebenfalls bestätigt werden die Rechnungsrevisoren Mathys und Misslin und deren Stellvertreter Gruner und Fleisch.

4. Geschäftsbericht und Rechnungsabnahme 1921.

Bis 31. Dezember 1921 liegt der Geschäftsbericht gedruckt vor, über die Periode ab diesem Datum bis heute will der Präsident in der Generalversammlung sprechen.

Prof. Andreae regt an, dass der Geschäftsbericht jeweils auf die D.-V. gedruckt werde. Verschiedene Daten im jetzigen Bericht sind schon veraltet.

Präsident Rohn teilt mit, dass der nächste Geschäftsbericht mit Ende dieses Jahres abschliessen und der ersten D.-V. des nächsten Jahres vorgelegt werden soll, falls diese nicht, wie 1922, bereits im Januar abgehalten werden muss. Er verliest sodann einen Brief von Dr. R. Abt betr. seiner Schenkung von 1000 Fr. und die Antwort des S.I.A. Bezüglich der Verwendung des Geldes schlägt das Central-Comité vor, das Geschenk dem Bürgerhaus-Unternehmen zu übermitteln. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Quästor Dubs referiert über die Jahresrechnung. (Siehe Vereinsrechnung).

Auf Antrag des Rechnungsrevisors Misslin genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung.

5. Genehmigung der Statuten der Sektion Bern.

Die neuen Statuten der Sektion Bern werden nach Referaten von Ing. Schreck, Präsident der Sektion Bern, und Ing. Dubs auf Antrag des Central-Comité genehmigt.

6a. Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Präsident Rohn: Von Seiten der Sektionen liegen keine Anträge zur Ernennung von Ehrenmitgliedern vor. Dagegen beantragt das Central-Comité, den leider vor acht Tagen verstorbenen ehemaligen Vereinspräsidenten R. Winkler nachträglich zum Ehrenmitglied vorzuschlagen. Dem Verstorbenen ist bereits im Mai von diesem Antrag des Central-Comité Mitteilung gemacht worden.

Ing. Bener dankt als Eisenbahnkollege dem Central-Comité, dass dieses dem hochverdienten Manne bereits zu Lebzeiten noch

die Mitteilung von der bevorstehenden Ernennung zum Ehrenmitglied hat zukommen lassen.

Die Versammlung bestätigt ihr Einverständnis mit dem Antrag des Central-Comité.

6b. Ort und Zeit der nächsten G.-V.

Präsident Rohn: Nach der Reihenfolge sind es die Sektionen Graubünden und Basel, die schon lange keine General-Versammlung mehr bei sich beherbergt haben.

Mit einer launigen Kommentierung erklärt sich Dir. Bener bereit, den S.I.A. zur 49. General-Versammlung für 1924 nach Chur einzuladen, während Basel noch vier bis sechs Jahre warten will. Die Versammlung dankt für die Einladung durch Akklamation.

7. Beitrag an das „Comité suisse de l'Eclairage“.

Ing. Dubs orientiert die Versammlung über die Bestrebung dieses Vereins. Der Beitrag des S.I.A. beträgt jährlich 125 Fr. Als Vertreter ist Ing. Zollikofer, Zürich, vorgesehen.

Prof. Andreae will wissen, ob das „Comité international de l'Eclairage“ auch wirklich international sei.

Ing. Gruner erwähnt die Verhältnisse des sog. internationalen Schiffsverkehrsverbandes, bei dem wir auch Mitglied sind. Dabei sind Deutschland und Oesterreich ausgeschlossen. Er fragt an, ob es nicht möglich sei, dass der S.I.A. den genannten Verband ersucht, diese Staaten auch wieder aufzunehmen.

Prof. Rohn erwähnt den Brief des „Congrès international des architectes à Bruxelles“, wo es heisst: „Les relations seront reprises si tôt que possible“. Wir dürfen nicht darauf pochen, aber wir wollen eine baldige Wiederaufnahme unterstützen; jedenfalls würde durch unser Fernbleiben die Herbeiführung der wirklichen Internationalität nicht gefördert.

8. Austritt aus der Organisation „Pro Campagna“.

Architekt Widmer referiert über diese Organisation, der wir vor zwei Jahren beigetreten sind. Ihr Zweck war ursprünglich ähnlich demjenigen des Heimatschutzes. Unsere Architekten haben aber in den Arbeiten der Beratungsstelle eine illoyale Konkurrenz gefunden. Er ersucht die D.-V., ihre Zustimmung zum Central-Comité-Beschluss zu geben. Prof. Andreae ergänzt diese Angaben als früherer Sekretär und beantragt ebenfalls den Austritt. Die Versammlung erklärt sich mit dem Antrag Widmer einverstanden.

9. Verschiedenes (eventuell Anträge der Sektionen). Antrag der Sektion Basel betreffend Kurs.

Sekretär Zschokke liest ein Schreiben der Sektion Basel vor, worin dieselbe die Abhaltung von wissenschaftlichen Kursen beantragt.

Präsident Rohn teilt mit, dass für nächstes Frühjahr der zweite Teil des Kurses für wirtschaftliche Arbeitsorganisation vorgesehen sei, weitere Kurse seien nicht vor 1924 möglich.

Prof. Andreae als Präsident der Kurskommission referiert kurz über die Organisation des vorgesehenen Kurses. Falls andere Kurse noch stattfinden sollten, möchte er darüber orientiert sein.

Präsident Rohn beantragt, für nächstes Jahr nur den bereits vorgesehenen Kurs abzuhalten. Die Sektion Basel erklärt sich damit einverstanden.

Schluss der Versammlung um 17 Uhr.

Zürich, den 26. September 1922.

Der Sekretär: sig. M. Zschokke.

Mitteilung des Sekretariates.

Die anlässlich der General-Versammlung am 3. September in Solothurn gehaltenen Referate von Ingenieur H. E. Gruner „Die Verbesserung des Schiffsverkehrs zwischen Basel und Strassburg“ sowie das Koreferat von Dr. Ing. H. Bertschinger sind vervielfältigt worden und können beim Sekretariat zum Selbstkostenpreis (2 Fr. bzw. Fr. 1,50) bezogen werden.

Zürich, den 26. September 1922.

Stellenvermittlung.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche pour la France ingénieur expérimenté, bien au courant de la fabrication de briques et tuiles, spécialement au moyen de fours chauffés au gazogène. (2341)

Usine ciment portland artificiel Bas-Congo-Belge, cherche ingénieur-directeur, spécialiste du ciment, pour alterner séjour Congo avec directeur actuel. Séjour en Afrique un an. (2342)

On demande pour un bureau de construction de turbines hydrauliques de la Suisse française, un ingénieur spécialiste, ayant déjà une bonne pratique et connaissant si possible l'anglais. (2343)

On cherche pour la France ingénieur capable d'étudier et de calculer complètement des appareils optiques compliqués tels que microscopes, périscope, télémètres etc. (2344)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.